

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 44 (1973)

Artikel: Die neue Brunnenanlage in der obern Burghalde
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-918171>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

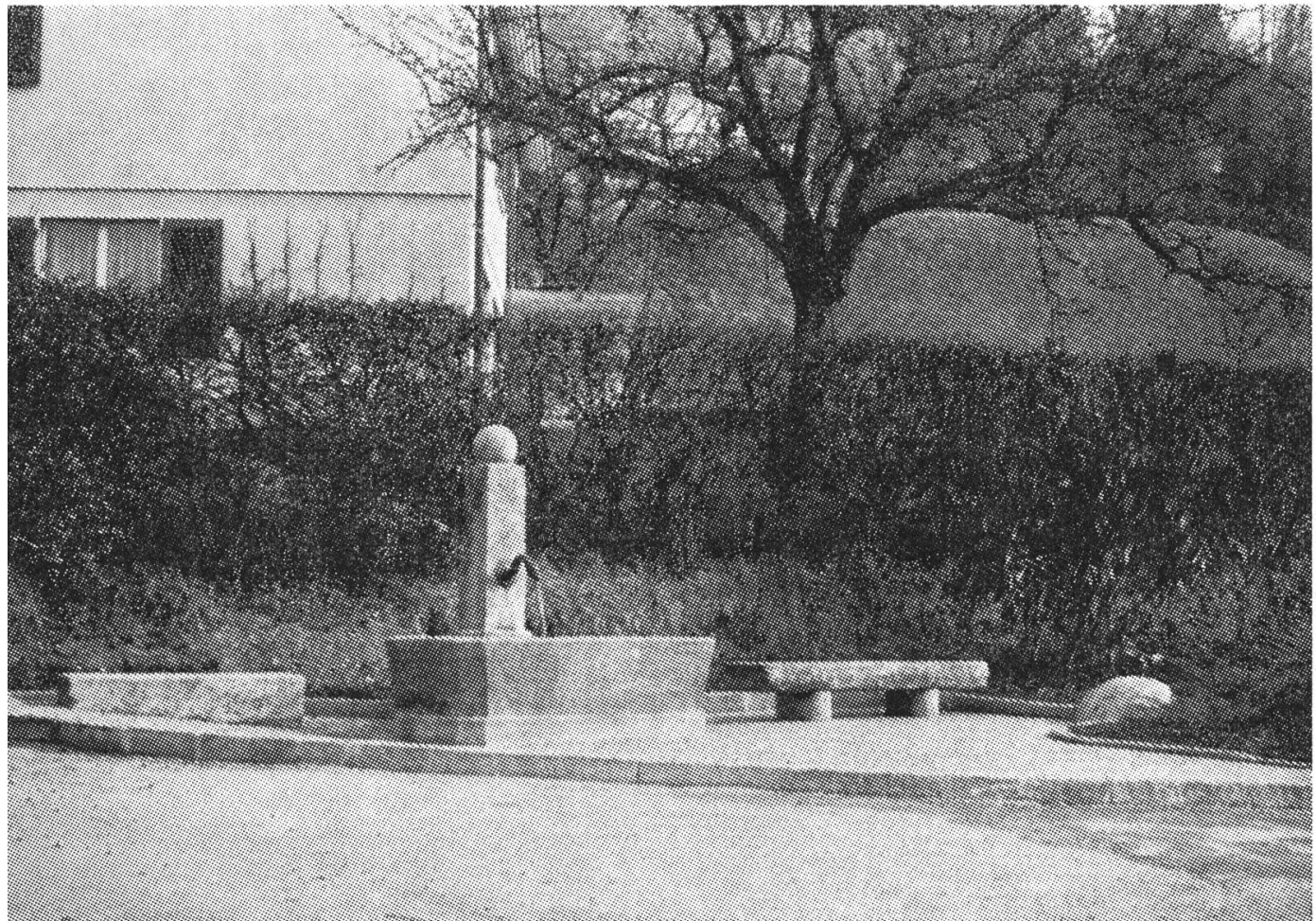
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE NEUE BRUNNENANLAGE IN DER OBERN BURGHALDE

Lenzburg kann man füglich als Stadt der Brunnen bezeichnen. Dem initiativen Stadtbauamt und einem verständnisvollen Stadtrat ist es zu verdanken, daß den öffentlichen Grünanlagen ein besonderes Augenmerk gewidmet wird. Lenzburg ist um eine schöne Brunnenanlage reicher geworden. Das Stadtbauamt hat unter der Leitung von Werkmeister Max Wengi bei der Straßenabzweigung Schloßgasse-Unterer Haldenweg eine bemerkenswerte Anlage geschaffen, welche der Öffentlichkeit zum Gebrauch zur Verfügung steht. Der Brunnen, ein schönes Stück aus der «Sammlung» von Max Wengi, kommt aus dem Zürichbiet und besteht aus Muschelkalk, vermutlich aus dem Steinbruch von Würenlos. Die





(Photos: an)

Kugel auf dessen Stock stammt aus Niederlenz. Die solide Steinbank und der Stein, welcher als Abstellfläche dienen kann, sind aus dem gleichen Naturstein wie der Brunnen. Dieser wird aus einer Quelle gespeist, welche ganz in der Nähe sprudelt und jetzt wieder neu gefaßt wurde, nachdem sie früher einmal den Burghaldenbrunnen weiter unten versorgt hatte. So fließt denn köstliches frisches Trinkwasser aus der Brunnenröhre, welche übrigens ihrerseits ein Bijou darstellt. Sie ist als Schwanenhals ausgebildet und wurde von einem verfallenen, einst in der Nähe stehenden Brunnen gerettet. Der Platz rund um den Brunnen ist in Kleinpflasterung ausgeführt. – «Wir haben Freude an solchen Arbeiten», erklärte uns Werkmeister Wengi; sie sind heuer möglich, weil die Männer vom Bauamt keine Zeit mit der Schneerräumung «vergeuden» mußten. Dem Bauamt der Stadt Lenzburg sei für diese positive Einstellung und für diesen neuerlichen Beweis dafür herzlich gedankt!

HH.